

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber kurz ins Thema ein und begrüßt aus allen Bereichen der Jugendberufsagentur Anwesende.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Die Abkürzungen „Alu“ und „Asu“ bedeuteten „arbeitslos“ und „arbeitssuchend“.

Unter „Fallabschluss“ seien unter „ja“ tatsächlich im Jahr 2019 beendete Fälle aufgeführt worden.

In Fallkonferenzen würden aufwendige Fälle besprochen werden.

Im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten seien die Fallzahlen in Neumünster lt. Frau Bagger tatsächlich etwas höher. Es gebe aber eine positive Entwicklung.

Corona-bedingt fänden nach ihrer Auskunft Auswahlverfahren nicht wie üblich, sondern verzögert statt. Es bestehe aber Nachfrage nach Fachkräften.

Herr Leppin unterstreicht, dass sich die Struktur der Jugendberufsagentur sowie das räumliche Zusammenziehen sehr gut bewährt hätten.

Der Vorsitzende fragt nach, wie der Begriff „Ausländer/-innen“ gemeint sei, und Frau Bagger antwortet, dass hierbei auf ausländische Staatsbürgerschaften abgestellt worden sei.

Der Vorsitzende regt an, den nächsten Jahresbericht in einem Jahr im SGA vorzustellen, was Herr Erster Stadtrat Hillgruber zusagt.

Beschluss:

Kenntnis genommen